



TORHAUS
ROMBERGPARK
Dortmund

JANUAR–
JUNI
2024

Ausstellungen im Torhaus Rombergpark



Stadt Dortmund
Kulturbetriebe



21.01.
– 11.02.
2024

Karla Christoph

Zwischen Bäumen

Leben zwischen Bäumen - Bewegung zwischen Ruhe und Rhythmus
– Höhe – verästel.

Neben Emotionen, Mythen und Geschichten über Bäume bleibt
noch ein anderer Gedanke:

*„Was sind das für Zeiten, wo
Ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen ist
Weil es ein Schweigen über so viele Untaten einschließt!“*

Zitat aus Brechts »An die Nachgeborenen«

- | | |
|--|--|
| 1988-1993 | Studium der Malerei und Bildhauerei an der
»Hochschule der bildenden Künste« zu Utrecht, NL |
| seit 1999 | freischaffende Künstlerin in Dortmund |
| seit 2004 | Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler
Ruhrgebiet e.V. |
| seit 2013 | Vorsitzende des Bundesverband Bildender
Künstler Ruhrgebiet e.V. |
| seit 2017 | Lehrauftrag an der Uni Bochum |
| 2020 | Diplom zur Medienpädagogin |
| regelmäßige Teilnahme an Ausstellungen | |

18.02.
– 10.03.
2024

Hauspoststille

Amorphe Resonanz - Ein fotografischer Austausch im Park

Im Park entfaltet sich ein Spannungsfeld zwischen Mensch, Natur und Urbanität. Die Künstlerinnen des Projekts Hauspoststille thematisieren diese Ambivalenz in einer fortlaufenden fotografischen Bildkette. Unter dem Thema der Metamorphose und Zuhilfenahme verschiedener fotografischer Genres spiegeln die Zyklen der Bilder dabei die Zyklen der Natur.

Über das Kollektiv:

Hauspoststille ist eine seit 2020 bestehende Projektarbeit von derzeit zwölf Fotografinnen: Enya Weidner, Ana Maria Sales Prado, Laila Schubert, Rosa Lisa Rosenberg, Linda Nasdalack, Franziska Kaufhold, Lioba Kappel, Luise Jakobi, Lea Franke, Lea Fleck, Mara Fischer und Elena Fiebig.

In Anlehnung an das Kinderspiel „Stille Post“ führen die Künstlerinnen einen fortlaufenden, visuellen Dialog miteinander. Jeden Tag erstellt eine der Teilnehmerinnen eine Fotografie und gibt diese an die nächste weiter, die wiederum mit einem Bild auf ihre Vorgängerin antwortet. Dieser Ablauf wird reihum fortgeführt, sodass eine Gesprächskette aus Bildern entsteht, die täglich auf dem Instagram Account [@hauspoststille](#) verfolgt werden kann.

Neben diesem Kernprojekt hat das Kollektiv Hauspoststille bereits mehrfach für analoge und virtuelle Ausstellungsprojekte zusammengearbeitet sowie Workshops für Jugendliche angeboten.

Instagram: [@hauspoststille](#)

17.03.
– 07.04.
2024

Dieter Prumbaum

Crash.

Auf der Suche nach neuen Formen und Farben, lasse ich Motive in mehreren Schichten aufeinanderprallen. Dinge die real nicht zusammengehören werden ineinander verschachtelt, harmonisiert und ästhetisch in eine neue Form gebracht. Mit Ausnahme der Strichzeichnungen, sind alle Arbeiten, einschl. der Portraits auf der Basis von E-Painting entstanden.

- Geboren 1949
- Wohnhaft in Dortmund
- Ausbildung als Grafikdesigner
- Über 40 Jahre bei einem Dienstleistungsunternehmen tätig
- Seit ca. 10 Jahren freischaffender Künstler
- Zeichnungen und überwiegend E-Painting
- Über 30 Einzel- und Gruppenausstellungen
- Mitglied im BBK Westfalen und BBK Düsseldorf

Webseite: prumbaumart.de

14.04.
– 05.05.
2024

Sebastian Wien

leicht_metall

Sebastian Wien erschafft Skulpturen von schlichter Anmut und großer räumlicher Wirkung. Es gelingt dem Künstler, das schwere Material Stahl zum Schweben zu bringen und den Werken eine faszinierende Leichtigkeit zu verleihen. Formale Grundlage ist meist die Kugelform, die in Segmente geteilt und neu kombiniert wird.

1962	Geboren in Kierspe
1982-1986	Ausbildung im Metallhandwerk
1988-1994	Studium Design an der BUGH Wuppertal
Seit 1994	freischaffend als bildender Künstler tätig

Zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland.

Arbeiten in Museen, Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen.

Webseite: sebastianwien.de

12.05.
– 02.06.
2024

Klaus Pfeiffer

Aus der Bilderflut - Kunst mit dem iPhone

Klaus Pfeiffer benutzt sein iPhone als künstlerische Werkstatt, als mobiles Atelier und natürlich auch als Fotoapparat. Der Künstler spielt mit unzähligen Foto-Apps, kombiniert und arrangiert intuitiv, speichert zwischen, malt und übermalt, verschiebt und überlagert bis seine neuen Wirklichkeiten oder (Alp-)Traumwelten entstehen.

- aus Dortmund
- Studium der Germanistik und Philosophie
- Lehrtätigkeit in der Erwachsenenbildung
- Freischaffender Künstler, Fotograf
- Mitglied im:
 - Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Westfalen e.V. (BBK)
 - Bochumer Künstlerbund (BKB)
 - Westfälischen Künstlerbund Dortmund (WKD)
- Leitung zahlreicher Workshops zur künstlerischen Smartphone-Fotografie, u.a. in Rostow am Don, Dortmunder U
- Ausstellungen, u.a. in New York, Berlin, Rostow am Don, Heidelberg, Dortmund

Webseite: klauspfeiffer.com

09.06.
– 30.06.
2024

Renate Wilmanns

Zwischen Chaos und Ordnung

Renate Wilmanns beschäftigt sich überwiegend mit abstrakter Malerei, dem Spontanen, Intuitiven ohne Reglementierung. Durch die gesellschaftlichen Unsicherheiten seit Corona hat sich ihre Vorliebe zur geometrischen Abstraktion entwickelt. Besonders das Rechteck symbolisiert die sachliche und reale Welt, das wieder Struktur in das Chaos bringt.

geb. in Berlin-Pankow, aufgewachsen in Recklinghausen

- | | |
|--------------|---|
| 1978-1986 | Studium Kunst u. Sozialpädagogik Uni GH Siegen |
| 1999-2005 | Weiterbildung: Prof. Bruno Konrad / Dresden |
| 2004-2005 | Meisterklasse bei Prof. Qi Yang: Freie Malerei |
| 2003 | Initiatorin zur Gründung des Kunstvereins Hemer |
| 2009-2011 | |
| u. 2016-2021 | Vorsitzende des Kunstverein-Hemer e.V. |

Ausstellungen u.a.

- | | |
|-----------|---|
| 2001 | „Meditationen“ Felsenmeermuseum Hemer |
| 2002 | „Die Sprache des Unbewussten“ Kath.
Hochschulgem. Wuppertal |
| 2003 | „In Hemer lebt jetzt die Kunst“ Stadt Hemer |
| 2007 | „Das Alter“ gemeinsam mit dem Hospizverein |
| 2008-2022 | Aktionen, Ausstellungen und Lesungen im
heimischen Raum und verschiedene
Gemeinschaftsausstellungen des BBK Westfalen
e.V. |

Webseite: wilmanns.eu



TORHAUS
ROMBERGPARK
Dortmund

Wir freuen uns auf euch!

Torhaus Rombergpark

Öffnungszeiten:

dienstags – samstags, 14:00 –18:00 Uhr

sonn- und feiertags, 10:00 –18:00 Uhr

Eintritt frei

Kontakt

Adresse	Am Rombergpark 65 44225 Dortmund
Tel	0231 50-23194
Instagram	@kulturbuero.dortmund
Website	www.dortmund.de